

Protokoll

32. Generalversammlung



18. September 2020

Protokoll der 32. ordentlichen Generalversammlung des RHC Uri vom 18.09.2019 im Rollerstübli in Seedorf;

Beginn der Generalversammlung 20:55 Uhr

Begrüssung

An der 32. ordentlichen Generalversammlung durfte der Präsident Stefan Gisler 27 Personen willkommen heissen. Diese setzten sich aus 8 Aktiv-, 4 Ehren-, 15 Passivmitgliedern und 1 Gast (Silvan Bissig Schiri) zusammen.

Namentlich begrüsstete der Präsident:

- die Ehrenmitglieder:
 - Yvonne Arnold-Herger
 - Kurt Briker
 - Christian Schuler
 - Hanz Schuler

Speziell begrüsst der Präsident heute niemand.

Diverse Personen haben sich für die GV entschuldigt:

- | | | |
|-----------------------------------|-----------------------------|----------------------------|
| - Arnold- Bissig Josef (Ehrenmg.) | - Aschwanden Max (Ehrenmg.) | - Berger Iwan (Ehrenmg.) |
| - Aschwanden Rolf (Ehrenmg.) | - Gerig Peter | - Infanger Remo |
| - Bilger Andreas (Ehrenmg.) | - Gisler Hedy | - Poletti- Zraggen Manuela |
| - Federle Roger (Ehrenmg.) | - Imhof Anick | - Imhof Nicola |
| - Schuler Marco (Ehrenmg.) | - Gisler-Arnold Ramona | - Schuler Livio |
| - Aschwanden Monika | - Herger Fabienne | - Schuler Miriam |
| - Baumann Conny und Toni | - Herger Stefan | - von Allmen Simon |
| - Briker Margrit und Martin | - Imhof Anna | - Zurfluh Anita und Beni |
| - Zraggen Bernadette und Robert | - Zurfluh Wisi | - Faustinelli Ruedi |
| - Faustinelli Ruedi | - Zurfluh Isabelle | - Gehlhaar Maria |
| - Imhof Joshua | - Aschwanden Tim | |

Stefan Gisler war erfreut über den grossen Aufmarsch der Mitglieder. Das absolute Mehr beträgt bis zum 6. Traktandum 14 Personen.

Die GV beginnt mit einer Gedenkminute.

1. Wahl des Stimmzählers

Der Präsident schlug zwei Stimmzähler vor: Michael Gerig und Marcel Gnos. Diese wurden einstimmig und mit einem Applaus bestätigt.

2. Genehmigung des Protokolls der GV des Vorjahres

Wie die letzten Jahre wurde das Protokoll nicht mehr den Mitgliedern verschickt. Das Protokoll wurde auf der Homepage des RHC Uri aufgeschaltet und konnte bei Bedarf beim Präsidenten Stefan Gisler und bei Isabelle Zurfluh (Sekretärin) angefordert werden.

Das Protokoll wurde einstimmig und mit grossem Applaus von den Mitgliedern verabschiedet.

3. Genehmigung des Jahresbericht des Präsidenten

Geschätzte Mitglieder, Gäste und Freunde,

Unser Vereinsjahr 2019/2020 ist vorbei.

Vor allem im zweiten Teil des Vereinsjahres herrschte, wie auf der ganzen Welt nur ein Thema: Corona/COVID-19.

Unser Verein und auch der ganze Kanton Uri ist relativ ungeschoren davongekommen. Im Umfeld des RHC Uri hatten wir wenig oder fast keine Krankheitsfälle.

Unsere Massnahmen die Halle für alle zu schliessen ist uns nicht einfach gefallen. Gerne hätten wir den Kindern und kleineren Gruppen (bis 5 Personen) erlaubt Ihrem Hobby nachzugehen. Wir haben uns in der Verantwortung gegenüber der Gemeinde und der Bevölkerung gesehen und wollten nicht das negative Stimmen gegenüber dem RHC Uri entstehen. Deshalb haben wir so entschieden und im Nachhinein war dies sicher die richtige Entscheidung.

Leider ist dieses Thema noch nicht vorbei und wird uns auch in der Saison 2020/2021 beschäftigen. Ich hoffe die Meisterschaft kann unter Auflagen gestartet werden. Da unsere Meisterschaft in der ganzen Schweiz, angrenzendes Österreich und auch Deutschland (Weil und Gottmadingen) gespielt wird, sind bereits jetzt schon Probleme aufgetaucht.

Unser Verband der SRHV hat während dieser Phase aus meiner Sicht hervorragende Arbeit geleistet und auch die richtigen Entscheide getroffen. Auch jetzt ist sich der Verband der Schwierigkeiten bewusst und hat bereits Gespräche geführt. Wir werden sehen, wie sich die Situation entwickelt.

Ich appelliere an die Mitglieder, den nötigen Menschenverstand walten zu lassen und sich an die geltenden Vorsichtsmassnahmen zu halten.

Sportlich gesehen war es für einige Mannschaften schade, dass die Meisterschaft abgebrochen wurde. Unsere U17-Junioren bekommen durch eine neue Regelung des SRHV (nicht mehr Jahrgang, sondern der Geburtstag ist massgebend für Spiel-Kategorie) die Chance nochmals in der gleichen Mannschaftszusammenstellung um die Meisterschafts-Medaillen mitzuspielen.

Vorschau:

Unser Juniorenobmann Esco wird noch in seinem Jahresbericht eine Vorschau auf die Juniorabteilung machen. Aus unserer Sicht sind wir bei den Junioren und vor allem bei den jüngeren Damen auf einem sehr guten Weg.

Die Damenmannschaft ist im Umbruch. Durch die Rücktritte von Stefanie Gehlhaar und Alexandra Zurfluh fallen zwei Stammkräfte weg, aber es stehen einige junge Frauen bereit diese Lücke zu füllen. Die jungen Frauen spielen erst seit kurzer Zeit Rollhockey und sind deshalb noch nicht so weit, aber auf einem sehr guten Weg. Mit Simon, Roman und Adi haben wir Trainer an der Bandedie mit viel Herzblut bei der Sache sind und die Damen auf ihrem Weg begleiten.

Unsere NLC-Mannschaft (neu 1. Liga) hatte auch einige Rücktritte. Ich sehe den Sinn dieses Teams vor allem in folgenden Punkten:

- Den älteren Cracks die Gelegenheit zu geben weiterhin einmal pro Woche den Rollhockeysport zu betreiben und somit mit dem Verein verbunden zu bleiben.
- Den jüngeren Spielern die Gelegenheit zu geben in der Meisterschaft mit einem guten Team Spielpraxis zu sammeln und auch die Junioren an die Aktivzeit heranzuführen
- Die wichtigste Aufgabe ist es aber als Team gut zu funktionieren, Freude im Training und auch bei den Spielen zu haben. Mit Kili und Bruno haben wir auch bei der NLC/1-Liga die richtigen Personen an der Bande.

Bei den NLA-Herren haben wir mit dem Zuzug von Greimi sicher ein gutes Team am Start, welches sich die Playoffs als Ziel gesetzt hat. Entscheidend wird es sein, wie das Team funktioniert und das alle Spieler gesund bleiben.

Der Vorstand hat das Vereinsjahr ganz normal geplant und möchte auch einige im letzten Jahr ausgefallene Events im neuen Jahr durchführen.

Für das Funktionieren des RHC Uri sind wir auf die Mithilfe aller Mitglieder, Eltern und Freunde angewiesen. Bitte helft uns mit, die zu verteilenden Aufgaben und «Ämtli» zu besetzen, damit wir als Verein und grosse Familie (kleine Anmerkung: auch in einer Familie, hat man nicht immer die gleiche Meinung, findet aber durch Gespräche den gemeinsamen Weg und respektiert sich) zuversichtlich in die Zukunft blicken zu können.

4. Genehmigung der Jahresberichten

- *Trainer Piccolos*

Als ehemalige, oder schon fast als «alti Damä», übernahm ich die Piccolos. Ich spielte selber 9 Jahre als Aktivspielerin. Mit viel Freude, Motivation, manchmal auch «Chnortz» und Fleiss hatte ich Spass an der tollen Sportart. Durch unsere Kids verbringe ich wieder mehr Zeit in der Rollhockeyhalle. Deshalb finde ich es voll lässig den kleinsten vom Club mit Spiel und Spass unseren Sport zu zeigen.

Zusammen mit Maria Gehlhaar und Marina Gasser starteten wir die Saison am 23. August 2019. Unser Training ist jeweils Freitags von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Das Ziel von uns ist:

- auf spielerische Weise, Freude am Rollhockey finden
- Rollschuhlaufen
- und am Schluss muss noch etwas Zeit übrig bleiben um einen kleinen Match zu spielen wie die Grossen.

Wir trainierten an 15 Trainings mit aufgestellten Kids, welche immer ein Lachen über die Lippen brachten. Die Trainings wurden anfangs von 10 Piccolos besucht. Nach einigen Trainings konnten wir bis zu 23 Kinder begrüßen. Das wir diese Trainings reibungslos organisieren konnten, durften wir auf die Unterstützung von Junioren zurückgreifen. Vielen Dank an Aline, Nick, Malik, Ryan und Lyan.

Am 13. März 2019 mussten wir infolge des Corona-Virus das Training absagen und war somit auch zugleich Saisonende. Kurze Saison, trotzdem ganz lässige Stunden.

Ich bedanke mich bei meinen 2 Trainergspändli und allen die uns mitgeholfen haben. Einen speziellen Dank geht an Esco, Danke für deine Stunden die du als Juniorenobmann investierst. Für die kommende Saison wünschen wir allen einen guten Start, viel Freude und Gesundheit.

- *Trainer U11*

Am 26. August 2019 nahmen Corinne Schuler, Christian Bissig und ich das Training mit dem Team der U-11 auf. Dabei konnten wir eine topmotivierte Truppe begrüßen, die mit viel Begeisterung und Elan stets Vollgas in den Trainings gab.

In den ersten Trainings legten wir viel Wert darauf, dass sich unsere Mannschaft vor allem rollschuhläuferisch verbesserte. Auch Technikübungen (Pass-Spiel, Ballbehandlung) sowie erste Taktiklektionen bauten wir in unseren Trainings gezielt ein. Selbstverständlich durfte ein «Rollhockey-Mätschli» zum Abschluss jeweils nicht fehlen. Die Gruppe harmonierte von Beginn weg sehr gut und die erzielten Fortschritte stimmten uns für den Meisterschaftsstart zuversichtlich.

Die U-11 startete gleich mit einem Heimturnier Ende September 2019 in die Meisterschaft. Mit zwei Siegen gelang der Auftakt optimal. Auch an den übrigen Turnieren liess sich die Mannschaft nicht bezwingen, so dass man die Vorrunde ungeschlagen abschliessen konnte. Damit qualifizierte sich das Team für die Finalrunde, d. h. man würde im Frühling 2020 um den Schweizermeister-Titel bei den U-11 mitspielen können. Dazu kam es leider nicht mehr, da die ganze Saison bekanntlich wegen dem Corona-Virus im März 2020 abgesagt werden musste. Wäre sogar der Meistertitel drin gelegen? Diese Frage lässt sich nun leider nicht beantworten. Nur, dass unsere Mannschaft in jedem Spiel sicher Vollgas gegeben hätte.

Die vergangene Saison ging leider abrupt zu Ende. Im kommenden Jahr ist das Team neu bei den U-13 am Start. Corinne und ich werde die (fast) gleiche Mannschaft ein weiteres Jahr trainieren. Das kommende Jahr soll unserer Gruppe vor allem dazu dienen, wichtige Erfahrungen gegen grössere, bessere und ältere Gegner zu sammeln. Trotzdem, wer unsere Mannschaft kennt, der weiss, dass diese ihre Haut in jedem Spiel so teuer wie möglich verkaufen wird. Wir Trainer freuen uns auf die bevorstehenden Aufgaben, Trainings und Spiele.

Zum Schluss bedanken wir uns bei den Eltern unseren Junioren für ihre Mithilfe in der vergangenen Saison und wünschen der ganzen Rollhockey-Familie des RHC Uri eine unfall- und hoffentlich virusfreie Saison 2020/21 mit ganz viel Erfolg.

-Trainer U13

Geschätzter Präsident

Geschätzter Vorstand

Liebe Rollhockeyfamilie

Dass die Saison 19/20 so speziell wurde, dachte zu Beginn unseres zweiten Trainerjahres niemand. Voller Tatendrang begannen wir mit den Trainings und waren guten Mutes diese Saison besser als die letzte abzuschliessen. Mit zwei Goalies und einer durchmischten Truppe begann die Saison erwartungsvoll.

Obwohl wir uns gut vorbereiteten, war der erste Gegner einfach zu stark und wir gingen unter wie ein Stein. Hingegen konnten wir das zweite Spiel gewinnen und so schlossen wir das erste Turnier mit gemischten Gefühlen ab.

Nichts desto trotz trainierten wir gezielt weiter und bereiteten uns auf die nächsten Turniere vor. Nachdem uns unsere Goalies mitten in der Saison verliessen, konnten wir den Verlust mit der Rückkehr unseres alten Hasen Luan wieder auffangen. Trotz der Rückkehr unseres erfahrenen Goalies war der Rest der Vorrunde sehr ernüchternd – gewannen wir von den restlichen 6 Spielen lediglich noch eines. Die Gegner waren einfach zu stark und wir hatten in dieser Saison einfach niemanden der wirklich Tore schiessen konnte.

Mit dem 16. März nahm dann bekanntlich die Saison ein abruptes Ende. Trainingsverbot und am Ende der Abbruch der Saison.

Da wir die Saison nicht einfach so beenden wollten, führten wir, nachdem es wieder erlaubt war ein Abschlussturnier durch bei dem die Cracks gegen sich selber und die Eltern antraten. Ein gelungener Saisonabschluss für alle, bei dem der 12. Schlussrang in der Tabelle eher ein unbedeutender Punkt war.

Das Fazit aus der Saison U13 fällt nach 454 Trainingsteilnahmen, 4 Turnieren, 8 Spielen und 17 Toren so aus, dass wir uns bei den jungen Spielern und Spielerinnen für ihr Engagement herzlich bedanken. Wir beenden unsere Trainerkarrieren um uns neuen Herausforderungen zu widmen. Für die einen geht es nun einen Schritt weiter in die U15 und mit den restlichen Spieler/innen wird es mit einem neuen Team weitergehen. Wir hoffen, dass das Motto: Einer für alle – Alle für einen! auch in Zukunft zählt. Das wichtigste ist aber, dass ihr alle Spass am Rollhockeyspielen habt und mit Freude an den Trainings und den Turnieren teilnehmt.

In diesem Sinn wünschen wir allen einen guten Start in die Saison 2020/21 und vor allem, dass ihr alle gesund bleibt.

- Trainer U15

Am 19. August 2019 startete die U15 des RHC Uri mit dem 1. offiziellen Training in die Saison 2019/2020. Für mehr als die Hälfte der Mannschaft war es die 1. Saison in einem Juniorenteam. Viele von ihnen spielten erst 1 Jahr oder noch weniger lang Rollhockey. Das Team bestand aus 2/3 mit Mädchen, was sehr erfreulich war. Denn es sah bis vor kurzem nicht sehr gut aus für ein eigenes Damenteam beim RHC Uri. Das Ziel für die Zukunft ist es also die jungen Mädels ans Damenteam heranzuführen. In diesem Hinblick half es sehr, dass wir unser 2. Training am Mittwoch mit den Damen hatten. So konnten die jungen Mädchen viel von den erfahrenen Damen profitieren. Toll war, wie die erfahrenen U15 Spieler/innen die neuen im Team unterstützten. Wir hatten eine Menge Spass im Team.

Am 13. Oktober 2019 stand das 1. Turnier in Gipf-Oberfrick an. Die Vorfreude war gross, da es für viele das 1. Turnier ihrer Rollhockeykarriere war. Trotz tollem Einsatz mussten die Jungs und Mädels viel Lehrgeld bezahlen und verloren 2mal deutlich.

Das 2. Turnier war bereits das Heimturnier am 3. November. Und siehe da, bereits im 3. Spiel der Saison war der 1. Vollerfolg im Trockenen. Die Freude war grenzenlos.

In den verbleibenden 3 Qualifikationsturnieren resultierten 2 Siege und 4 Niederlagen. Dies bedeutete der 5. Rang von 6 Teams, was hiess, dass wir ab Frühling in der Klassierungsrunde spielten. Da jedoch gewisse Teams vor uns Spieler/innen herunterlizenzieren, standen wir plötzlich in der Meisterrunde. So gross die Vorfreude auf die Meisterrunde war, so gross war die Enttäuschung, dass es nie zu dieser gekommen ist. Vor allem hiessen der Meisterschaftsabbruch und die Schliessung des Trainingsbetriebes für längere Zeit kein Training mehr.

WhatsApp sei Dank blieben wir auch während dieser Zeit in Kontakt. Durch die Challenge's und Trainingsübungen per Video blieben wir via WhatsApp Chat auch während dieser Zeit in Kontakt miteinander.

Trotz dem abrupten Saisonende war es eine bis dahin tolle Saison gewesen: Die Fortschritte jedes einzelnen waren während der Saison klar ersichtlich, was mir auch immer wieder andere Leute

bestätigten. Neben den Einsätzen mit der U15, erhielten gewisse Spieler/innen die Chance sich bei den U17, den Damen oder in der U17 Damennati zu präsentieren. Toll war zu sehen, wie die Spieler/innen einander unterstützten und motivierten.

Zum Schluss möchte ich mich als erstes bei denjenigen Eltern bedanken, die sich als Fahrer bereiterklärt haben. Ebenfalls ein grosses Dankeschön meinen Trainerkollegen oder Hilfstrainer für ihren tollen Einsatz.

Ein grosser Dank geht an Simon von Allmen (Damentrainer). Neben den Jungs und Mädels konnte auch ich als Trainer sehr viel von ihm lernen.

Zum Schluss möchte ich mich noch beim Vorstand für ihre tolle Arbeit und ihre offenen Ohren bedanken.

Nun wünsche ich allen einen gemütlichen Abend und das Wichtigste: Bleibt gesund!

- Trainer U17

Am Sonntag 15. August 2019 starteten wir in unsere vierte gemeinsame Saison, mit praktisch den gleichen Spielerinnen und Spieler. Es war mein Wunsch dieses Team weiterhin trainieren zu dürfen. Das Ziel war sich spielerisch sowie taktisch weiter zu entwickeln. Auch in Sachen Physis wollten wir den Hebel ansetzen. Deshalb kam mir die Idee, dass ausserhalb unserer beiden Rollschuhtrainings etwas für die allgemeine Fitness getan werden konnte. Mit dem Fitnesscenter One in Altdorf fand ich den optimalen Partner. Darum trafen wir uns nach den offiziellen Öffnungszeiten um mal ein bisschen zu schnuppern. Tatsächlich lösten dann einige Junioren ein Saisonabo und benutzen dieses seither rege. Zusätzlich konnten einige Junioren einmal pro Woche mit der NLA trainieren. Jeweils am Donnerstag fand immer ein einstündiges Trainingsspiel gegen die NLC statt. Von all diesen erwähnten Punkten konnten alle profitieren.

Am 15. September startete die Meisterschaft in Vordemwald. Mit einem 6:3 Sieg gegen Vordemwald und einem 13:4 Sieg gegen Wolfurt starteten wir wunschgemäss. Zwei Wochen später nahmen wir am Turnier Ciao Andrea in Biasca teil und konnten dies dank zwei Siegen gegen Biasca und Seregno gewinnen. Der Rest der Saison ist relativ schnell erzählt, wir konnten alle restlichen Spiele gewinnen und führten die Tabelle ungeschlagen und mit einer Tordifferenz von +46 an. Dies bedeutete dass wir im Frühling in der Meisterrunde um Edelmetall kämpfen konnten.

Trotz des perfekten Saisonverlaufs machten wir uns Gedanken wo wir uns noch verbessern könnten. Die Idee mit einem Mentaltrainer wurde innerhalb des Teams besprochen. Gab es doch die eine oder andere Situation, wo wir Leistungseinbrüche hatten, obwohl alles schon klar schien... Mit Brosi Arnold aus Attinghausen fand ich dann die richtige Person. In unterhaltsamen und lehrreichen Lektionen konnte er uns im mentalen Bereich weiterhelfen. Soweit hatten wir alles Mögliche unternommen um auf die anstehenden Spiele bereit zu sein.

Am 13. März dann die grosse Hiobsbotschaft: Saisonabbruch und die Meisterschaft wird nicht nachgeholt. Dazu kam auch noch das Trainingsverbot in unserer Halle. Schlimmer geht's fast nicht. Im ersten Moment schien es als wären alle unsere Bemühungen umsonst. Unser grosses Ziel eine Medaille zu holen war einfach weg. Vorallem wenn man bedenkt, dass es unser letztes gemeinsames Jahr in der Kategorie U17 war. Anschliessend ruhte der Trainingsbetrieb während fast drei Monaten.

Am 28. Mai durften wir endlich wieder zusammen trainieren. Vorerst zwar nur draussen auf dem Bike, aber immerhin. So hielten wir uns fit, und am 8. Juni konnten wir mit viel Vorfreude wieder in der Rollhockeyhalle trainieren. Erfreuliches gab es auch vom TK des Verbandes: Dank einer Regeländerung werden die nächste Saison auch Junioren mit dem Jahrgang 2004 bei der U17 Kategorie mitmachen dürfen, sofern sie nach dem 1. Juli geboren sind. Das heisst, dass alle noch einmal U17 spielen dürfen. Mit anderen Worten, wir werden nochmals eine Chance bekommen. Somit sind wir, wie bereits angesprochen, anfangs Juni in eine weitere gemeinsame Saison unter meiner Leitung gestartet.

Ich bedanke mich bei folgenden Personen:

Marc Blöchliger, Marcel Greimel und Ricardo Figueiredo für die Mithilfe als Goalietrainer.

Dem gesamten Vorstand für seine wertvolle Arbeit.

Christian Gisler (Grepper) fürs organisieren von Bus und Spielplänen.

Allen Eltern für ihre Mithilfe.

Und natürlich alle Spielerinnen und Spieler für ihren tadellosen Einsatz.

- Juniorenobmann

Rückblick

Letzte Saison nahmen vier Juniorenteams an der Meisterschaft teil. Die U11/U13/U15/U17 Ihr habt die die Saisonberichte gehört, an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für eure tolle Arbeit.

Wiederum haben/ oder hätten einige Urner Junioren und Juniorinnen mit den verschiedenen Auswahlen teilgenommen.

Leider fielen verschiedene Grossanlässe der Corona- Pandemie zum Opfer.

In der ersten Jahreshälfte durften wir wiederum 4 Doppellektionen Schulsport in unserer Halle durchführen. Dieses Mal waren es wiederum zwei Klassen. Auch in der zweiten Austragung kann dieses Projekt als Vollerfolg gewertet werden. Obwohl dadurch nur ca 4 Junioren neu ins Rollhockey kamen, darf der Werbeeffect für unseren Verein und unseren Sport nicht vergessen werden.

Ebenfalls wurden fast fünfzig Seedorfer Kinder mit den Jahrgängen 2014/15 mit einem Brief darauf aufmerksam gemacht, dass wir die Sportart Rollhockey auch schon für die Jüngsten anbieten.

Aktuell

Diese Saison stellen wir folgende Teams. U9/U11/U13A+B/U15/U17

Speziell zu erwähnen ist die U9 (ehemals Piccolo) welche wir sozusagen neu gegründet haben.

Diese werden an nicht offiziellen Turnieren erste Erfahrungen sammeln. Dabei steht natürlich der Spass am Spiel auf Rollschuhen im Vordergrund. Es wird dort auf die Breite des Spielfeldes gespielt mit drei Spielern und einem Goalie.

Zudem gibt es wieder ein Urner Derby, da wir zwei U13 Teams haben.

Es gab in der vergangenen Saison diverse Kinder die aufgehört haben, allerdings auch einige Neue.

Aktuell sind es 69 Junioren und Juniorinnen (Vorjahr 65, zwei Jahre 59)

Es würden nochmals ca 50 Briefe verschickt in Seedorf an Kinder mit den JG 2014/15/16 (ebenfalls Uristier)

Die Trainersuche für die aktuellen Juniorenteams lief wiederum sehr herzlich und beschäftigte mich den ganzen Sommer. Aber schlussendlich bin ich sehr zufrieden, dass wir alle Teams optimal besetzen konnten.

U9 Otilia Arnold, Marina Gasser, Tomas Sturla

U11 Alexandra Zurfluh, Urban Gisler

U13 A Christian Bissig, Tomas Sturla, Patrick Greimel

U13 B Corinne Schuler, Christian Schuler

U15 Adrian + Roman Briker

U17 Esco, Ricardo Figueiredo

In diesem Sinne danke ich euch allen jetzt schon für eure Mithilfe in der gesamten Juniorenbewegung! Ich wünsche allen eine Unfallfreie und erfolgreiche Saison.

- Trainer Damen

Die Saison 2019/20 hat auch für die Damen des RHC Uri ein unerwartetes Ende genommen. Covid-19 hat die Playoff-Träume platzen lassen, wobei dies nur die Krönung einer Saison gewesen wären, die klar im Zeichen der Ausbildung und Förderung der jüngeren Talente gestanden ist. Unglaublich viele Spielverschiebungen haben die arrivierten Spielerinnen vor organisatorische Schwierigkeiten gestellt und verhindert, dass wir uns richtig einspielen und abstimmen konnten. Die Verletzung von Corinne ist dazugekommen, wodurch mit Chiara, Svenja und Fay drei junge Spielerinnen vermehrt und unvorhergesehen früh ins Zentrum gerückt sind. Gleichzeitig hat sich Aline im Tor zu einer zuverlässigen NLA-Torfrau entwickelt und am Ende der Saison ist auch Lotti zu ersten Einsätzen gekommen.

Dank der hervorragenden Arbeit von Roman, der starken Unterstützung der Ehemaligen wie Miriam, Steffi und Otilia und dem grossen Verständnis von Leony, Maria, Steffi und Äli darf nach diesem Jahr behauptet werden: eine neue Urner Damen-Generation ist da, der Teamspirit ist super und wir können in der bevorstehenden Saison versuchen, einen weiteren Schritt vorwärts zu machen. Die Jugend wird nach den Rücktritten von Steffi und Äli noch mehr ins Zentrum rücken, ein grosses Dankeschön an beide für die vielen Jahre grossen Einsatz für den RHC Uri.

- Trainer NLC

Da die NLC Mannschaft nicht mehr auf die altbewährten Spieler zurückgreifen konnte, musste wir uns neu orientieren. Einige Gespräche mit Esco folgten, bis ich mich bereit erklärte, die Aufgabe als NLC Trainer anzunehmen. Nach einer Sitzung mit allen potenziellen Spielern, haben wir uns entschieden mit einer NLC Mannschaft an der Meisterschaft teilzunehmen. Mein persönliches Anliegen, ein gemeinsames Training zusammen mit der U17 Mannschaft konnte realisiert werden.

Nach wenigen Wochen verliessen zwei wichtige Spieler, aus persönlichen Gründen das Team. Eine grosse Enttäuschung. Wie lösen wir das Problem? Zu meiner grossen Freude entschieden sich Maria Gelhaar und Corinne Schuler an der NLC Meisterschaft teilzunehmen. Ebenfalls durfte wir bei jedem Spiel zwei U17 Spieler ins Team einbinden. Sie alle machten einen ausgezeichneten Job und wir wurden von Spiel zu Spiel besser. Von den acht absolvierten Spielen konnten wir leider nur drei gewinnen. Im Spiel gegen Weil, verloren wir klar mit 5-1. Die restlichen vier Spiele waren spannend bis zur letzten Minute, aber trotzdem verloren wir mit 2 Toren Differenz.

Am Donnerstag 12. März fand das Abschlusstraining fürs Spiel am Freitag in Vordemwald statt. Die Aufstellung war gemacht und wir fühlten uns bereit zu gewinnen. Auf Grund von Corona erhielten wir am Freitag 13. März ein E-Mail vom Schweizer Rollhockeyverband. Der Spielbetrieb ist per sofort abgebrochen und die Meisterschaft auf einen Schlag beendet. Es folgte eine sehr lange Sommerpause.

Nun freue ich mich bereits auf die kommende Saison und wünsche allen Mannschaften des RHC Uri eine unfallfreie und erfolgreiche Saison 2020 / 2021.

- Trainer NLA

Obwohl ich bereits 50 Jahre im Rollhockey tätig bin, habe ich mich riesig auf das Traineramt beim RHC Uri gefreut. Und ich darf sagen, es gefällt mir sehr gut im Kanton Uri, die Leute sind nett, die Landschaft ist super schön, die Arbeit ist gut. Also alles tiptop.

Jetzt zum Bericht der letzten Saison. Wie alle wissen, hat der Corona Virus die Saison Mitte März beendet. Zu diesem Zeitpunkt waren wir auf dem letzten Platz der Tabelle. Man könnte jetzt sagen, dass wir dank Corona in der NLA geblieben sind. Ich glaube aber, wir hätten genug Klasse gehabt um in der NLA zu bleiben.

In meiner ersten Saison hier war sicher nicht alles ideal gelaufen. Zuerst musste ich ja die eigenen Spieler kennenlernen, dann natürlich auch die Gegner und deren Taktik. Aus diesem Grund war dann manchmal auch meine gewählte Taktik bei einigen Gegnern nicht die richtige. Ein weiteres Problem war auch die vielen Absenzen, einerseits durch Unfälle und Krankheiten, andererseits hatten wir für mein Verständnis auch aus anderen Gründen zu viele Absenzen, das muss in der neuen Saison noch besser werden.

Trotz der sehr guten Infrastrukturen hier in Seedorf, sind wir fast immer auf den Rollschuhen gewesen. Ich habe gesehen, dass uns das Training auf Rollschuhen am meisten bringt, denn es fehlte unter anderem auch an den Automatismen auf dem Platz. Um diese zu verbessern haben wir viel gespielt. Das wichtigste für mich als Trainer ist, dass die Spieler mit Freude ins Training kommen und unseren schönen Sport gerne betreiben. Wenn das der Fall ist und wir auch als Gruppe gut funktionieren, dann kommt auch der Erfolg.

Für die neue Saison haben wir einen sehr guten Kader mit vielen erfahrenen Spielern, aber auch mit jungen talentierten Spielern. Ich freue mich schon jetzt auf die neue Saison und hoffe natürlich, dass wir mit unserem Spiel möglichst viele Zuschauer begeistern können.

Ich wünsche allen gute Gesundheit und eine erfolgreiche Saison.

Alle Jahresberichte wurden mit Applaus verdankt.

- Jahresbericht Kassier / Revisorenbericht

Evelyne Dubacher konnte der Generalversammlung eine erfreulichere Jahresrechnung trotz Corona präsentieren. Der Gewinn im vergangenen Vereinsjahr betrug CHF 17'306.70. Das Vereinsguthaben beträgt neu CHF 25'128.32 (Vorjahr: 27'821.62). Die Schulden wurden auf 280'000.00 (Vorjahr CHF 300'000) gesenkt.

Yvonne Arnold und Leonie Kempf lobten in ihrem Bericht die saubere, übersichtliche und korrekte Kassaführung durch Evelyne Dubacher und empfahlen der Generalversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die anwesenden Mitglieder leisteten diesem Begehren folge und anerkannten die Jahresrechnung von Evelyne Dubacher einstimmig, wie auch der Revisorenbericht einstimmig akzeptiert wurde.

5. Mitglieder Mutationen

Folgende Personen haben ihren Austritt aus dem Club gegeben:

- | | | |
|------------------|---------------------|-------------------|
| - Zurfluh Roger | - Zurfluh Christine | - Gisler Matthias |
| - Walker Silvan | - Herger Karl | - Arnold Caroline |
| - Zurfluh Bruno | - Arnold Barbara | - Arnold Ralf |
| - Gisler Claudio | - Gisler Marlis | - Herger Gerda |
| - Imhof Heinz | | |

Vom Aktiv- zu Passivmitglied wechselt:

- | | | |
|----------------------|-------------------------|----------------------|
| - Gerig Michael | - Arnold Florian | - Gisler Roman |
| - Gehlhaar Stephanie | - Kellner Pedro Marinho | - Schenardi Annalena |

Als neues Aktivmitglied aufgenommen wurde (auch Passiv zu Aktiv):

- | | |
|-----------------------------------|----------------|
| - 2020 ab Jahrgang 2003 (niemand) | |
| - Greimel Patrick | - Sturla Tomas |

Als neues Passivmitglied aufgenommen wurde:

- | | | |
|-------------------|---------------------|-----------------|
| - Schuler Roniell | - Lussmann Caroline | - Lussmann Ivan |
| - Grüter Johannes | - Zurfluh Sandra | - Gnos René |
| - Imholz Karl | - Bissig Silvan | |

Die Neueintritte wurden einstimmig angenommen. Das absolute Mehr beträgt neu 15.

Michael Gerig wurde im Namen der Mannschaft verabschiedet.

Nach diesem Traktandum wurde die Versammlung für eine kurze Pause unterbrochen.

6. Decharge-Erteilung an den Vorstand

Für das Jahr 2020/2021 wurde dem Vorstand einstimmig die Decharge erteilt. Der Präsident dankt für die Treue und Unterstützung.

7. Wahlen

Patrick Gisler verlässt den Vorstand nach 8 Jahren, als Ersatz wird Philipp Schuler vorgeschlagen. Der Präsident bittet die neue Wahl, wie die zwei weiteren Wahlen anzunehmen. Ebenfalls wurden Stefan Gisler und Isabelle Zurfluh einstimmig und mit Applaus für weitere 2 Jahre gewählt.

Der neugewählte Vorstand präsentiert sich wie folgt:

Name	Amt
Stefan Gisler	Präsident
Urban Gisler	Vizepräsident
Evelyn Dubacher	Kassier
Isabelle Zurfluh	Sekretärin
Christian Gisler	TK-Chef
Philip Schuler	Beisitzer
Alexandra Zurfluh	Beisitzerin

Delegierte Chargen:

- Stüblivermietung Philippe Dubacher
- Rollschuhvermietung: Jannis Fussen und Remo Schuler

Leonie Kempf und Yvonne Arnold sind um ein weiteres Jahr als Revisoren gewählt. Dies ist einstimmig angenommen worden.

8. Budget

Evelyne Dubacher erklärte der Versammlung, dass es jeweils sehr schwierig sei ein Budget zu erstellen. Sie ist beim Budget mehrheitlich von den Zahlen aus der Saison 2019/2020 ausgegangen.

Bei den Einnahmen profitiert der Verein von der Unterstützung der Donatoren und den Sponsoren (weniger als 2019). Ebenfalls grosse Einnahmeposten bilden Events, welche wir mit der geplanten Rollerdisco erhöhen wollen. Den budgetierten Einnahmen von CHF 119'300.00 stehen Ausgaben von CHF 118'550.00 gegenüber. Mehr Ausgaben gegenüber dem SRHV, aufgrund mehr gemeldeten Teams. Daraus resultiert ein budgetierter Gewinn von CHF 750.00

Die Anwesenden genehmigten das Budget für die Saison 2020/2021 einstimmig.

9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

- | | |
|--|-------------|
| - Aktivmitglied (18. Jahr erfüllt oder wird erfüllt) | Fr. 250.00* |
| - Aktivmitglied (18. Jahr nicht erfüllt) | Fr. 150.00* |
| - Passivmitglied | Fr. 40.00 |

* Inkl. Unkosten (Benzin, Bus)

Mitgliederbeiträge werden einstimmig genehmigt.

10. Statutenänderung

Es ist keine Änderung notwendig oder vorgesehen.

11. Anträge

- des Vorstandes

Seitens des Vorstands sind keine Anträge offen.

- der Mitglieder

Seitens der Mitglieder sind keine Anträge eingegangen.

12. Verdankungen / Ehrungen

Folgende Personen werden für ihre freiwilligen Tätigkeiten im Interesse des RHC Uri mit einer kleinen Gabe geehrt: Jeder anwesende erhält einen Gutschein:

Schiri: 10.- Stübli Gutschein

- Mathias à Wengen, Adrian Briker, Lukas Schuler, Martin Büeler

Trainer: 20.- Stübli Gutschein

- Piccolo Ottilia Arnold-Gisler, Marina Gasser, Maria Gelhaar,
- U11 Christian Bissig, Corinne Schuler, Christian Schuler
- U13 Jannis und Martin Fussen
- U15 Roman Briker, Matthias à Wengen
- U17 Thomas Gisler
- Damen Simon von Allmen
- NLC Kilian Bissig, Michael Gerig
- NLA Carlos Sturla, Philip Schuler, Max Aschwanden, Hanz Schuler

Nationalmannschaft: 20.- Stübli Gutschein

- niemand

Diverses: 20.- Schokolade Frauen und Fleischmöckli Männer

- Robi Wipfli (Problemlöser ☺)
- Philipp Dubacher (Vermietung)
- Felix Gisler (Plakat „Heute Rollhockey“)
- Claudia und Thomas Gisler (Abwart)
- Joshua Imhof (Presseberichte)
- Andi Bilger, Mags Aschwanden, Philipp Schuler (Sponsoring)
- Homepage: Jasmin Schuler und Urban Gisler
- Arnold-Herger Yvonne und Leonie Kempf (Revisorin)
- Simon von Allmen (SRHV)
- Marco Schuler Scutti (OK-P CERS, Chilbi, Haus-DJ, Speaker)
- Reto Bertolosi (Festwirt)
- Jannis Fussen und Remo Schuler (Rollschuhvermietung)
- Stüblihelper: Eliane Gisler, Evelyn Dubacher, Manuela Gnos, Fabienne Bissig

13. Verschiedenes

Schutzkonzept für die Rollhockeyhalle aufgrund Corona wurde erwähnt;

- Verbot für die Kinder, vor/während/ und nach den Spielen auf dem Spielfeld zu sein.
- Kein Abklatschen mehr, keine Ehrenrunde.
- Konzepte sind in Halle aufgelegt, SRHV hat ebenfalls Konzept erarbeitet.
- Anwesenheitskontrolle und Sektorenunterteilung bei Meisterschaftsspielen und Turnieren
- 3. Schiedsrichter Ausbildung wird erwähnt. Nächster Kurs am 24. Oktober 2020 in Wolfurt.
- J & S Informationen
- Club 100

- Bei jeder Buchung, welches ein Vereinsmitglied im Reisebüro riley bucht, erhalten wir als Verein 1% des Rechnungsbetrages gutgeschrieben. Bitte bei der Buchung RHC Mitglied angeben, damit uns der Betrag auch gutgeschrieben wird.

- Beim Einkauf bei OchsnerSport RHC Mitglied angeben, 1% vom Einkaufsbetrag geht in RHC Kasse.

- Neuer Modus NLA; momentan 9-er Liga, Reduktion auf 8-er Liga, dieses Jahr 2 Absteiger
NLC wird neu 1. Liga, Saison 21/22 wird es auch eine 2. Liga geben.

- Hanz Schuler bedankt sich bei Michael Gerig und erzählt von seiner Karriere.

- Termine: Rollerdisco 8. Mai 2021, GV 2021 10. September

Zum Schluss dankte der Präsident allen Mitgliedern für Ihr Erscheinen sowie für die Aufmerksamkeit während der Versammlung. Mit grossem Applaus wurde die 32. ordentliche Generalversammlung des RHC Uri um 23.00Uhr geschlossen.

Alexandra Zurfluh
Beisitzerin